

Georg Brandes Z Das alte Kopenhagen

ist enthalten in der Weihnachtsnummer von „Nord und Süd“, die in besonders prächtiger Ausstattung mit 5 farbigem Umschlag erscheint und sich besonders zum Einzelverkauf, wie auch zur Gewinnung neuer Abonnenten eignet. Roter Bestellzettel anbei.

Berlin W. 17

Verlag Nord und Süd
G. m. b. H.

Zur Ausgabe gelangt:

Ueber Arbeiter-Seelsorge

Ⓩ

Briefe an einen städtischen Vikar

von **D. Jos. Beck**

Professor an der Universität Freiburg (Schweiz)

II. Teil: XII.—XX. Brief.

Preis M. 3.— ord.

Bedingt 30%, bar 35% und 7/6

Inhalt:

Brief XII u. XIII: Mutterschutz und Volksschule im Zeitalter der Sozialreform
Brief XIV: Zwischen Schulbank und Kaserne
Brief XV: Die jugendliche Arbeiterin und der jugendliche Arbeiter

Brief XVI: Liturgie und Arbeiterstand
Brief XVII: Arbeiterbildung
Brief XVIII: Arbeiterorganisationen
Brief XIX: Krankheit und Tod im Arbeiterhaus
Brief XX: Charakterbild des Arbeiterseelsorgers

Aus einer Kritik: . . . Es besteht wohl kaum eine aktuelle Frage der Arbeiterpastoration, an deren Lösung der Verfasser nicht mutig und entschlossen herantreten wäre. Von der Wiege bis zum Grabe folgt er dem Arbeiter durch alle Wechselfälle des Lebens und zeigt überall, wie der Priester das Leben der handarbeitenden Volksklasse in die Sphäre der Uebernatur erheben und ebendadurch beglücken und veredeln soll. Die Briefe über den Arbeitsmann (Br. IX), das Arbeiterkind (Br. XI), über Liturgie und Arbeiterstand (Br. XVI) und über Krankheit und Tod im Arbeiterhause (Br. XIX) dürfen unbedenklich als Meisterstücke der Pastorallehre bezeichnet werden.

. . . Von der gemütvollen Art, wie der Verfasser den jungen Vikar in die Arbeiterpastoration einführt, gilt das Wort: „Vom Herzen zum Herzen“. Möge darum die Frühlingssaat, die hier ausgestreut wird, segenbringend aufgehen. — Diese geistreichen und tiefgründigen Ausführungen über Arbeiterseelsorge gehören in der Tat zum Besten, was über den Gegenstand in neuerer Zeit geschrieben worden ist.

Rabattsätze und Bezugsbedingungen sind so gestellt, dass es sich auch der Mühe lohnt!

Hochachtungsvoll

Freiburg (Schweiz),
im November 1909.

Universitäts-Buchhandlung Otto Gschwend

1876*